



Der Landesjugendring NRW

Im Landesjugendring NRW haben sich derzeit 25 in Nordrhein-Westfalen auf Landesebene tätige, demokratische Jugendverbände zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Eine zentrale Aufgabe besteht darin, die Interessen von Mitgliedsverbänden und jungen Menschen in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlament und Regierung zu vertreten.

Der Landesjugendring NRW engagiert sich in jugendpolitischen Grundsatzthemen und initiiert Projekte, um gemeinsam mit Kooperationspartnern aktuelle soziale Herausforderungen aufzugreifen. Themen der inhaltlichen Arbeit sind beispielsweise Partizipation, soziale und Bildungsbenachteiligung, Jugend in der Migrationsgesellschaft, Inklusion, Kinder- und Jugendarmut sowie Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In den Mitgliedsverbänden des Landesjugendrings NRW engagieren sich ehrenamtlich rund 300.000 Jugendliche und junge Erwachsene, die für ihre vielfältigen Aufgaben umfassend qualifiziert werden.

Der Landesjugendring NRW im Internet:

www.ljr-nrw.de
www.umdanken-jungdenken.de
www.facebook.com/ljr-nrw

V.i.S.d.P.: Landesjugendring NRW e.V.,
Alexandra Horster, Martinstraße 2 a, 41472 Neuss

Ja, wir haben Interesse an der Durchführung eines Jugendforums.

Name unserer Stadt/unsere(r) Ortes:

Name Verein/Verband/Institution:

Kontaktperson:

Kontaktdaten

E-Mail:

Telefonnummer:

Anschrift:

Wir stellen uns folgenden Termin/Zeitraum für die Durchführung der Veranstaltung(en) vor: _____

Bitte das ausgefüllte Formular per Mail oder Post an:

Landesjugendring NRW
umdanken – jungdenken!
Björn Seelbach
Martinstr. 2 a
41472 Neuss
E-Mail: info@ljr-nrw.de
Tel.: 0 21 31/4 69 50
Mobil: 01 51/12 58 20 97

Ab 01.02.2013:
Sternstraße 9 - 11, 40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/49 76 66 -0

Initiative für eine Eigenständige Jugendpolitik in Nordrhein-Westfalen





umdenken - jungdenken! Frische Ideen für NRW

Den Startschuss der Initiative für eine Eigenständige Jugendpolitik in NRW bildeten im Mai 2012 verschiedene Aktionen zur Landtagsneuwahl.

Ende September 2012 folgte der offizielle Auftakt mit einem Fachkongress in Essen unter Schirmherrschaft von Jugendministerin Ute Schäfer. Die Ergebnisse der acht durchgeführten Workshops sind Beispiele für Politikfelder, zu denen Jugendliche etwas einzubringen haben.

Sie bilden die Grundlage für die nächste Phase ab dem Jahreswechsel 2012/13: In Jugendforen vor Ort in ganz NRW werden die erarbeiteten Fragen mit Jugendlichen diskutiert und konkrete Vorschläge zur Implementierung Eigenständiger Jugendpolitik gesammelt.

Im weiteren Verlauf sind Aktionen zur Bundestagswahl im September 2013 geplant, insbesondere wieder eine U18-Wahl. Nach einem Jugendkongress im November 2013 wollen wir die Beteiligung junger Menschen bei Entscheidungs- und Planungsprozessen in Städten und Gemeinden ausprobieren. Zielpunkt dieser Phase sind die Kommunalwahlen 2014, bei denen alle ab 16 wählen dürfen.

Was bedeutet Eigenständige Jugendpolitik?

Was wollen wir erreichen?

Mehr Infos auf www.umdenken-jungdenken.de

Was ist ein Jugendforum?

Bei Jugendforen in ganz NRW sollen Jugendliche einer Stadt oder eines Landkreises miteinander diskutieren, politische Forderungen aufstellen und Abgesandte für den landesweiten Jugendkongress im November 2013 bestimmen.

Themen können eines oder mehrere Politikfelder sein, zu denen Jugendliche etwas zu sagen haben. Zudem soll die übergeordnete Frage diskutiert werden, wie Eigenständige Jugendpolitik funktionieren kann. Wie lässt sich künftig Politik entsprechend den Bedürfnissen junger Menschen und mit ihnen gemeinsam gestalten?

Die Politikfelder können allgemein, aber auch am Beispiel eines örtlichen Problems oder Projekts behandelt werden. Als Themen, die beim Fachkongress bereits teilweise bearbeitet wurden, kommen zum Beispiel in Betracht:

- Arbeit & Bildung
- Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen
- Freizeit & Ehrenamt
- Integration von Migrant/innen & Soziales
- Partizipation
- Medien & Kommunikation
- Stadtentwicklung, Verkehr
- Umwelt, Nachhaltigkeit & Entwicklung
- Rechtsextremismus

Durchführung und Finanzierung

Für die Vorbereitung und Durchführung eines Jugendforums können sich Einzelne zusammenschließen, am besten mit einer Organisation, dem örtlichen Stadt- oder Kreisjugendring, einem Jugendzentrum, den Schüler/innenvertretungen, einem Jugendverband oder auch dem Jugendamt oder der Stadtverwaltung.

Als Orte kommen das Rathaus, die Aula, ein Jugendzentrum, die Stadthalle oder Schulräume in Betracht. Bei den Kosten für Miete, Werbung, Essen und Trinken, Verstärkeranlage, Moderationsmaterial, Vorbereitungstreffen, Dokumentation und einer eventuell erforderlichen professionellen Moderation des Jugendforums greifen wir Euch finanziell unter die Arme. Das Budget ist begrenzt, aber je nach Größe und Finanzplan können wir von 500 Euro für eine einfache Veranstaltung bis 2.000 Euro für eine mehrtägige oder große Veranstaltung zuschießen. Meldet Euch!

Ihr bekommt für die Werbung, Online-Beteiligung und die Dokumentation Vorlagen und eine Subdomain auf unserer Internetseite in der Art **ortsname.umdenken-jungdenken.de** zur Verfügung gestellt. Für den inhaltlichen Ablauf und die Organisation beraten wir Euch.

Den Antrag für alle Materialien und die finanzielle Unterstützung könnt Ihr auf umdenken-jungdenken.de in der Rubrik *Jugendforen* -> *Material* herunterladen.

Die erste Verteilung von Zuschüssen und vertragliche Vereinbarungen dazu erfolgen ab Ende Dezember 2012!